

# SIEC-Treffen: Gelegenheit zum internationalen Austausch

**Nachbericht.** Internationale Konferenz in Colchester/England und Dreiländertreffen in Rohrbach.

Südkoreaner berichten über die neuesten Entwicklungen aus ihrem Land betreffend den Umbau und die Verschmelzung der verschiedenen Internetanbieter und deren Auswirkungen, von denen wir in Österreich noch einige Jahre entfernt sein dürften. Amerikaner/innen erzählen ihre Erfahrungen über blended bzw. e-learning und mit Engländer/innen wird über die Entwicklung der Wirtschaft in Hinblick auf die Finanzkrise, welche sich am Immobilienmarkt sehr stark abspielt, diskutiert. Dies alles passiert in der ältesten eingetragenen Stadt Englands, in Colchester und wird von einem ansprechenden Kulturprogramm umrahmt, welches beste Voraussetzungen für das Knüpfen neuer Kontakte bietet. Im vorliegenden Beitrag wird einerseits über die 81. internationale Konferenz der ISBE-SIEC im August 2009 ausführlich berichtet (inklusive einem Ausblick auf die nächsten beiden Konferenzen in Australien und der Schweiz) und andererseits wird ein Rückblick auf das ISBE-SIEC Treffen der deutschsprachigen Länder in Rohrbach im Mai 2009 gegeben.

## 1 Die internationale Konferenz in Colchester

In der wissenplus 1-08/09 wurde bereits die Organisation der ISBE-SIEC in Österreich genauer vorgestellt und auch auf diese in England im August 2009 stattgefundene Konferenz verwiesen. Wir nahmen an dieser 81. internationalen Konferenz der ISBE-SIEC in Colchester (2. bis 7. August) teil, bei der Österreich auch mit drei Konferenzbeiträgen würdig vertreten wurde. In der Folge wird ein Einblick in das Programm, den Ablauf und die Themenschwerpunkte der Konferenz dieser weltweit agierenden sowie sehr gut vernetzten Gesellschaft für das kaufmännische Bildungswesen gegeben.

### 1.1 Programm

Die 81. internationale ISBE-SIEC-Konferenz stand unter dem Leitthema: „Putting Learners and Customers first“ und es nahmen 109 Vertreter/innen aus 21 Ländern bzw. vier Kontinenten teil. Der Sonntag, 2. August 2009 war Anreisetag mit der Registrierung für die Konferenz, den ersten Treffen der einzelnen Komitees der ISBE-SIEC, einem ersten Meeting für die First-Timer (Konferenzteilnehmer/innen, die zum ersten Mal dabei waren) sowie einem ersten zwanglosen Begrüßungsbuffet, bei dem vor allem alte Bekannte wieder begrüßt werden konnten. Die Konferenz fand im Best Western Marks Tey Hotel statt, welches etwas außerhalb des Stadtzentrums von Colchester liegt. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Colchester Institute abgehalten, deren Absolvent/innen eines Managementlehrganges direkt die Organisation und Abwicklung übernahmen. Das Colchester Institute ist

vergleichbar mit einer Fachhochschule (Abschluss allerdings nur bis zum Bachelor) und bietet auch in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen (z. B. Flughafen London Stansted) Ausbildung für Lehrlinge bzw. Weiterbildungsveranstaltungen an.

In der Folge wird nun ein kurzer Überblick über die Konferenz gegeben:

### ► Montag, 03. August 2009

Die Begrüßung der Teilnehmer/innen erfolgte durch den Leiter des Colchester Institute Danny Clough, der eine Einführung in die Geschichte und die Region Essex, in der sich Colchester befindet, gab. Der interessante Vortrag ging insbesondere auf die aktuellen britischen Probleme des Immobilienmarktes ein, von denen Essex stark betroffen ist. Die Eröffnung der Konferenz wurde dann durch die Präsidentin der internationalen ISBE-SIEC Organisation Peg Saragina (USA) und Nigel South von der Universität Essex vorgenommen. Am Nachmittag fand das erste Treffen der Delegierten (Assembly of the Delegates) statt, bei dem Agenden der Organisation besprochen wurden bzw. die einzelnen Komitees (das pädagogische Komitee ist beispielsweise u. a. für die Auswahl der Konferenzbeiträge zuständig) über ihre Arbeit berichteten. Neben allgemeinen und finanziellen Aspekten stand die anstehende Wahl eines/einer neuen internationalen Präsidenten/Präsidentin im Vordergrund. Zur Wahl standen Tamra Davis (Oklahoma, USA) und Lee Kantin (Nevada, USA), die Wahl fand aber erst beim zweiten Treffen der Delegierten am Donnerstag statt.

Der spätere Nachmittag gab Raum für eine kurze Stadtbesichtigung in Colchester insbesondere der dortigen Burg, welche die



Empfang des Bürgermeisters in der Town Hall

**Verantwortliche Redakteurin:**  
**DR. BETTINA GREIMEL-FUHRMANN**  
**Generalsekretärin und 1. Vizepräsidentin ISBE-SIEC Österreich**  
**Universitätsdozentin an der Wirtschaftsuniversität Wien**



älteste normannische Befestigungsanlage in Großbritannien darstellt. Die Fundamente stehen auf den Überresten der alten römischen Siedlung Camulodunum. Diese Siedlung war einige Zeit lang die Hauptstadt der römischen Provinz Britannia, wurde aber während eines Aufstandes gegen die römischen Besatzer niedergebrannt, wodurch die Hauptstadt nach London verlegt wurde. Am Abend hatten wir das Vergnügen, bei einem Empfang des Bürgermeisters in der Town Hall ein typisches englisches Buffet mit musikalischer Untermalung genießen zu dürfen, wobei aus Platzmangel im Festsaal auch auf den eindrucksvollen Stiegenaufgang ausgewichen wurde.

➤ **Dienstag 04. August 2009**

Dieser Tag startete mit Präsentationen und Workshops in vier unterschiedlichen Schienen. Eine genaue Auflistung der einzelnen Vorträge findet sich unter [www.siecisbe.org](http://www.siecisbe.org) und die österreichischen Beiträge werden in der Folge noch im Kapitel 1.2 kurz beschrieben. Am späteren Nachmittag wurde das Colchester Institute besichtigt. Dabei konnten sowohl die neu errichtete Ausbildungsstätte, in der Lehrlinge in enger Kooperation mit der Wirtschaft ausgebildet werden, als auch der Hauptcampus des Colleges, in dem der Hauptteil der Lehre stattfindet, in Augenschein genommen werden. Interessant waren dabei vor allem die Einblicke in die Ausgestaltung des britischen Bildungssystems und die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten mit dem in Österreich üblichen System der Berufsausbildung. Der Abend diente dem Besuch eines typischen englischen Landsitzes in Essex und dem Empfang im Layer Marney Tower (das höchste Tudor Torhaus in England). Dabei konnte das eigene geschichtliche Wissen wieder etwas aufpoliert werden.

➤ **Mittwoch 05. August 2009**



Universität Cambridge

Der Mittwoch stand im Zeichen der Erholung und der weltberühmten Universitätsstadt Cambridge. Das ca. eine Stunde von Colchester entfernt gelegene Cambridge präsentierte sich bei strahlendem Sonnenschein und bot die Gelegenheit zu einer ausgedehnten Führung durch die Altstadt. Interessant dabei sind auch das System und die Funktionsweise der dortigen Colleges.



Punting on the River Cam

Es gibt 31 Colleges, diese sind (Wohn-)Gemeinschaften von Studierenden und nicht nach Fachrichtungen gegliedert, sowie eine Universität, welche für die Lehre der Studierenden zuständig ist. D.h. Studierende unterschiedlicher Colleges treffen sich in ihren jeweiligen Kursen auf der Universität. Die Colleges selbst bieten lediglich Einzelcoachings bzw. Kleingruppenkurse an. Als größtes College ist vor allem das King's College herausstechend, da es auch die größte „Kapelle“ – ein beeindruckender neogotischer Bau – beherbergt. Am Nachmittag gab es noch die Möglichkeit zum „punting on the River Cam“. Vergleichbar ist dies mit den Gondeln in Venedig, wobei hier die Boote mithilfe eines Stabes, welcher in den Grund der Kanäle gestochen wird, gesteuert werden. Den Abschluss des Tages bildete ein Essen im beeindruckenden Speisesaal des St. John's College.

➤ **Donnerstag 06. August 2009**

Der Donnerstagvormittag war wieder den unterschiedlichsten Vorträgen und Workshops gewidmet. Am Nachmittag fand das zweite Assembly of the Delegates statt. Hierbei wurde Tamra Davis als neue internationale Präsidentin der ISBE-SIEC von den nationalen Chapters gewählt. Tamra Davis ist derzeit an der University of Oklahoma – Tulsa als Clinical Assistant Professor tätig. Erfahrungen in der Leitung einer Organisation konnte sie u. a. als Vize-Präsidentin des US Chapters der ISBE-SIEC sammeln. Sie ist auch seit einigen Jahren Chief-Editor für das SIEC-Review-Journal. Weiters wurden einige Personen geehrt,



Tamra S. Davis, neu gewählte internationale Präsidentin der ISBE-SIEC

die sich um die ISBE-SIEC in letzter Zeit besonders verdient gemacht haben. Aus österreichischer Sicht besonders erfreulich war, dass das große Engagement unserer Präsidentin MR Hermine Sperl um die ISBE-SIEC Österreich mit einem besonderen Dankeschön gewürdigt wurde. ISBE-SIEC Österreich wird sich somit auch weiterhin sehr gut entwickeln und ihren internationalen Einfluss ausbauen. Nachdem in den vorhergehenden Tagen primär der Kontakt mit den englischsprachigen bzw. nordischen Chaptern im Vordergrund stand, gab es am Abend noch ein Treffen der deutschsprachigen Länder.

➤ **Freitag 07. August 2009**

Der Vormittag wurde mit sehr informativen Vorträgen von Vertretern der regionalen Wirtschaft gestaltet. So gab es hoch interessante Vorträge von HSBC – The world’s local bank oder vom Colchester Borough Council. Den Abschluss der Konferenz bildete der bereits traditionelle Galaabend, bei dem obligatorisch viel gefeiert und getanzt wird, sowie dann auch die letzten Visitenkarten ausgetauscht werden konnten.

**1.2 Inhalte und österreichische Präsentationen**

Zum Leitthema der Konferenz „Putting Learners and Customers first“ gab es an zwei Tagen Beiträge in Form von Workshops, Seminaren und Präsentationen zu Themenfeldern wie:

- Quality Issues
- Customers and Learners
- Economic Issues
- Pedagogy in a Global Environment
- Talent Management
- Employer Engagement

Die Beiträge der Teilnehmer/innen der Konferenz waren sehr vielfältig, äußerst interessant und boten einen guten Überblick über die Entwicklungen der wirtschaftlichen Bildung in anderen Ländern. Insbesondere die Möglichkeit, nicht nur in die deutschsprachigen Länder zu blicken, macht ein Highlight dieser Konferenz aus. Im vorliegenden Bericht erfolgt nun anstelle einer gesamten Inhaltsdarstellung zur Konferenz exemplarisch eine kurze Vorstellung der österreichischen Beiträge, die sehr gut besucht waren.

**Financial Crisis and Implications for Business Education – Thomas Köppel & Peter Slepcevic-Zach**

Dieser Beitrag wurde als Workshop konzipiert und basierte auf einer Studie, die von Köppel/Slepcevic-Zach im Jahr 2009 mit 649 Schüler/innen durchgeführt wurde. Den Start bildete eine kurze Einführung in die aktuelle Problematik der Mortgage Backed Securities (MBS) und deren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung. Anschließend wurden einige Ergebnisse der Studie vorgestellt, mit der Absicht darzustellen, dass neuerliche Wirtschaftskrisen u. a. nur dann abgewendet werden können, wenn es auch gelingt, den Schüler/innen ein gutes wirtschaftliches Verständnis auf ihren Lebensweg mitzugeben. Mit diesen Eindrücken wurden die Teilnehmer/innen des Workshops in die nächste Phase geschickt, bei denen sie in vier Gruppen einige dazu passende Fragestellungen bearbeiten mussten. Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten wurden von den Gruppen anschließend kurz vorgestellt und es entwickelte sich eine sehr rege Diskussion, die nur durch die zeitliche Beschränkung des Workshops beendet wurde.



Studienergebnisse zeigen, dass neuerliche Wirtschaftskrisen nur dann abgewendet werden können, wenn es auch u. a. gelingt, den Schüler/innen ein gutes wirtschaftliches Verständnis mitzugeben.

**Videographical Analysis of Students’ Performance for Evaluating Learning Outcomes – Christoph Schwarzl**

Ausgehend von der Veränderung des Studiums der Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien wurde hier ein Weg, den Lernfortschritt von Lernenden zu bewerten, präsentiert und mit den Teilnehmer/innen vertiefend diskutiert. Dabei wurde die Videoanalyse, als eine Methode aus dem Raster der Beurteilungsinstrumente (neben z. B. standardisierten Fragebögen oder Dokumentenanalyse), vorgestellt. In der Präsentation wurden Wege gezeigt, wie Lehrer/innen die Videoanalyse durch qualitative und quantitative Methoden erweitern und zielgerichtet einsetzen können. Im Anschluss an die Präsentation wurde angeregt über diese Methode und den praxisorientierten Einsatz im Unterricht diskutiert.

**Orientation on Learning Outcomes with Multidimensional Student Assessment – Michaela Stock**

In diesem Beitrag (der gemeinsam mit Elisabeth Riebenbauer konzipiert war) wurde die Problematik der Messung von Lernergebnissen angesprochen und diskutiert, die insbesondere dann auftritt, wenn komplexere Methoden in der Lehre verwendet werden. Zuerst wurden ausgewählte kompetenzbasierte Beurteilungssysteme präsentiert. Der Fokus lag hier auf innovativen Selbst- und Fremdbeurteilungsmethoden, die bei einem individualisierten wirtschaftlichen Unterricht eingesetzt werden können. Unter anderem wurden beispielsweise die Einsatzmöglichkeiten von Portfolio, Lerntagebuch, 360°-Feedback bzw. Assessment-Circle oder Skills Demonstration im Unterricht vorgestellt und diskutiert. Einzelne Instrumente der Selbstbeurteilung wurden abschließend von den Teilnehmer/innen selbst ausprobiert.

**2 Albury und Basel – ein Ausblick**

In der Folge wird nun ein kurzer Ausblick auf das gegeben, was die nächsten beiden ISBE-SIEC-Konferenzen mit sich bringen. Die beiden reizvollen Länder Australien und Schweiz stehen dabei als gastgebende Staaten zur Verfügung.

**2.1 82. ISBE-SIEC-Konferenz in Australien 2010**

Die 82. ISBE-SIEC-Konferenz findet von 19. bis 23. Juli 2010 in Albury, Australien statt. Albury liegt ca. 300 km nördlich von

Melbourne, ist eine Studierenden-Stadt und hat ca. 100 000 Einwohner/innen. Leitthema für diese Konferenz ist „Ethics and Sustainability“ und es können in diesem Kontext Beiträge mit Themenschwerpunkt wie *Quality, Workforce Renewal, Wellbeing, Economics, Governance, Technology, Greening Business* und *Environment* eingereicht werden. Die Beiträge können dem pädagogischen Komitee noch bis zum 15. Jänner 2010 übermittelt werden, welches dann die endgültige Auswahl über das Programm trifft. Weitere Details finden sich auf der ISBE-SIEC-Webpage: [www.siecisbe.org](http://www.siecisbe.org).

### 2.2 83. ISBE-SIEC-Konferenz in der Schweiz 2011

2011 wird die Anfahrtszeit zumindest für die österreichischen Teilnehmer/innen wieder stark verkürzt, da die Konferenz vom Schweizer Chapter in Basel vom 25. bis 29. Juli 2011 ausgerichtet werden wird. Sie steht unter dem Leitthema Business Education: Stakeholders' current and future requirements. Der Call for Presentations wird voraussichtlich im Sommer 2010 erfolgen; diesbezügliche Informationen werden aber zeitgerecht auch auf der ISBE-SIEC-Website zur Verfügung gestellt.

### 3 Das deutschsprachige „Dreiländertreffen“ in Rohrbach im Rückblick

Die jährliche ISBE-SIEC-Konferenz der deutschsprachigen Länder wurde von ISBE-SIEC Österreich zusammen mit den lokalen berufsbildenden Schulen in Rohrbach (21. bis 23. Mai 2009) veranstaltet. Direktor Franz Praher konnte 50 Teilnehmer/innen aus Deutschland, Finnland, der Schweiz und Österreich begrüßen. Rohrbach befindet sich im Dreiländereck von Österreich, Bayern und der Tschechischen Republik – eine dynamische Wirtschaftsregion im Grenzland. Das attraktive Programm beinhaltete eine Exkursion zu einem nachhaltig geführten Bauernhof mit Bäckerei, einem Besuch des Museums der Sinne und einen Ausflug zur wunderschönen tschechischen Stadt Krumau.

Das Thema dieses Drei-Länder-Treffens wurde analog zu dieser transnationalen Region gewählt: Österreichische berufliche Bildung im europäischen Kontext. Die erste Präsentation von Josef Aff (Wirtschaftsuniversität Wien) konzentrierte sich auf die Europäisierung der beruflichen Bildung, woraufhin eine sehr interessante sowie intensive Diskussion folgte, denn dieses Thema ließ einfach niemanden auf der Konferenz kalt. Der Vortrag von



Auch ein Ausflug nach Krumau stand auf dem Programm.

Michaela Stock (Karl-Franzens-Universität Graz) behandelte die Situation der Wirtschaftspädagogik in Österreich und im europäischen Kontext, wobei in der Präsentation und anschließenden Diskussion auch auf die Entwicklung neuer Curricula an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz eingegangen wurde. Die zwei weiteren Präsentationen widmeten sich dem Thema Qualität in der beruflichen Bildung. Elisabeth Riebenbauer (Karl-Franzens-Universität Graz) berichtete über die Entwicklung von Bildungsstandards in der beruflichen Bildung und die Präsidentin von ISBE-SIEC-Österreich Hermine Sperl (BMUKK) vervollständigte das Thema mit einem Vortrag über die Qualitätsinitiative Berufsbildung – *qibb* – einem Schwerpunktprojekt der Sektion Berufsbildung des BMUKK im Zusammenhang mit der Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagements im berufsbildenden Schulwesen in Österreich. Auch im Anschluss an diese beiden Vorträge folgte eine angeregte Diskussion mit den Teilnehmer/innen.

### 4 Fazit

Warum lohnt sich eine Teilnahme an einer der internationalen ISBE-SIEC-Konferenzen? Für eine aktive Teilnahme sprechen zahlreiche Gründe:

- ▶ Networking – das nationale und internationale Netzwerk der ISBE-SIEC nutzen, Kontakte mit Vertreter/innen aus dem Fachbereich unterschiedlicher Länder/Kontinente schließen bzw. vertiefen,
- ▶ Austausch – hervorragende Gelegenheit zum internationalen Austausch im Fachbereich mit Kolleg/innen aus der ganzen Welt,
- ▶ Verbindung – Vertreter/innen aller Ebenen – Schule, Fachhochschule, Universität, Erwachsenenbildung und Wirtschaft – treffen bei der Konferenz zusammen,
- ▶ Anwendungsorientierung – nicht die reine wissenschaftliche Orientierung steht im Vordergrund der Konferenzen, sondern die Anwendungsorientierung mit best practice Beispielen aus der ganzen Welt,
- ▶ Präsentation – Vorstellung der eigenen Arbeiten vor einem breiten internationalen Fachpublikum.

Insbesondere der Aspekt des Networking sollte bei solchen Konferenzen keinesfalls unterschätzt werden. Beispielsweise wurden wir im Zuge unserer eigenen Vorträge und vielen Diskussionen sowohl zur Konferenz der CBEA (Californian Business Education Association) in Riverside als auch zur NBEA (National Business Education Association) in San Diego eingeladen, was durchaus nicht selbstverständlich bzw. alltäglich ist. Die Teilnahme an der ISBE-SIEC ist leider mit recht hohen Kosten verbunden, diese sind jedoch aufgrund der genannten Vorteile und der Möglichkeit auch mal über den eigenen Tellerrand (Land, Sprache) hinauszublicken und sich im internationalen Umfeld beweisen zu müssen akzeptabel. Es gilt auf jeden Fall zu hoffen, dass die Entwicklung der österreichischen ISBE-SIEC weiterhin so gut läuft und noch mehr österreichische Teilnehmer/innen an den nächsten Konferenzen verzeichnet werden können – Basel bietet sich hier 2011 natürlich an. ✘

*Peter Slepcevic-Zach  
Thomas Köppel  
Michaela Stock  
Elisabeth Riebenbauer*